

Anbau bringt zeitgemäßen Wohnkomfort

Panoramafenster mit Weitblick

Eine Möglichkeit, um beengten Wohnraum im Haus zu vergrößern, ist ein Anbau an das bestehende Gebäude. Wenn das Dach schon ausgebaut ist, eröffnet gerade ein Erweiterungsbau die Chance, sich in seinen eigenen vier Wänden entfalten zu können. Bietet das Grundstück genügend Platz, lassen sich durch einen Anbau großzügige und lichtoffene Wohnräume für die ganze Familie schaffen.

Mehr Wohnraum gewinnen – das war der Grund für die Besitzer eines in die Jahre gekommenen Einfamilienhauses im Grünen, sich noch einmal mit Bauplänen zu beschäftigen. Gemeinsam mit dem Architekten machten sie sich an den Entwurf. Innerhalb von nur viereinhalb Monaten Baubzeit entstand ein moderner Kubus als bewusster Kontrast zum bestehenden Satteldach-Haus.

Das Highlight des Neubaus ist eine fast komplett verglaste Aussichtsseite. Sie lässt den Blick weit in die umgebende Natur schweifen. Wie Panoramafenster wirken die großformatigen Hebe-Schiebe-Türen, die im Erd- und Dachgeschoss bis zur Decke reichen und die sich über die gesamte Hausseite erstrecken – 2,65 Meter hoch und 5,50 Meter breit. Die großflächigen Verglasungen sind Spezialanfertigungen von Kneer-Südfenster. Sie wurden vor Ort mit dem Kran versetzt und millimetergenau einjustiert.

Die Hebe-Schiebe-Türen und die Fenster mit Dreifachverglasung sind in der Materialkombination Aluminium-Holz ausgeführt. Während Aluminium im Außenbereich die moderne Archi-



Die raumhohen Hebe-Schiebe-Türen in Aluminium-Holz erstrecken sich über die gesamte Hausseite.

FOTO KNEER-SÜDFENSTER

tektur des Anbaus unterstreicht und optimalen Witterungsschutz bietet, entfaltet die Holzart Eiche im Inneren mit ihren abwechslungsreichen Maserungen ein natürliches Ambiente.

Für die Ausführung der Terrassentüren als Hebe-Schiebe-Türen sprach: Sie sind leicht zu bedienen und vor allem stehen bei ge-

öffneten Türen keine Flügel in den Raum. Die Schwellen sind nahezu bodenbündig, also barrierefrei begehbar. Damit die edle Optik nicht durch Beschläge beeinträchtigt wird, sind diese völlig verdeckt liegend ausgeführt.

Die Fenster bieten mit einem UW-Wert von 0,9 W/m²K in Verbindung mit einem Ug-Wert von

0,6 W/m²K einen sehr guten Wärmeschutz. Zusätzlich sind alle Fenster mit elektrischen Jalousien ausgestattet. Sie garantieren einen optimalen Wärmeschutz im Sommer.

Im Erdgeschoss öffnet die Hebe-Schiebe-Tür das Haus zum Garten mit Blick auf den Teich und die angrenzenden Felder und

Wiesen. Im Dachgeschoss ist das Panoramafenster von einem Aussichts-Balkon umrahmt. Durch den Anbau wurde über 150 Quadratmeter Wohnfläche gewonnen – viel zusätzlicher Platz und hoher Wohnkomfort für die ganze Familie. > B5Z

www.kneer-suedfenster.de

Das System Fenster-Fuge-Wand muss stimmen

Heizkosten sparen – so geht's

Eine nicht unerhebliche Lücke im Energiesparkonzept des Hauses bildet die Fuge zwischen Fassade und Fenster. Durch veraltete Einbautechniken gehen durch die Baukörper-Anschlussfuge um die 23 Prozent Wärme verloren. Der fachgerechte Fenstereinbau leistet demnach einen wichtigen Beitrag zur Energiebilanz des Hauses. Denn die besten Fenster nützen nichts, wenn sie falsch eingebaut worden sind.

Dauerhaft luftdicht schließen

Eine korrekte Fenstermontage unterscheidet die drei Maueranschlussbereiche Raumseite, mittlere Ebene und Außenseite, die unterschiedlich – ihren Anforderungen entsprechend – abgedichtet werden. Die raumseitige Fuge muss dauerhaft luftdicht geschlossen werden, damit die feucht-warme Raumluft hier nicht in die Wand eindringt und das entstehende Tauwasser nicht zur Schimmelbildung führen kann. Der Kern

Wärmeverluste über das Fenster und dessen Randbereiche



Unschlagmäßiger Fenstereinbau bleibt nicht ohne Folgen.

GRAFIK GAYKO

der Fuge wird wärme- und gegebenenfalls schalldämmend geschlossen. Und die Außenseite muss gegen Wind, Schlagregen und die schwankenden Außentemperaturen abgedichtet, zugleich aber of-

fen für die Dampfdiffusion sein. Erst wenn die neuen Fenster einen ebenbürtigen Wandanschluss erhalten, werden Energieverluste auf ihrer ganzen Bandbreite eingedämmt. Das spart in der Heizkos-

tenabrechnung mehr als 600 Euro im Jahr.

Die für ihre besonders günstige Energieeffizienz bekannten Fenstersysteme des Siegerländers Gayko werden ausschließlich von Montagebetrieben eingebaut, die nach den Richtlinien der RAL-Gütegemeinschaft Fenster und Haustüren e.V. arbeiten. Sie erfüllen diese Vorgaben nicht nur minutiös, sondern sind gleichzeitig für ihre saubere Arbeitsweise bekannt.

Den Regeln der Technik entsprechend

Sie schneiden die Tapeten so, dass sie nicht reißen, notwendige Verspachtelungen und die Versiegelung werden sofort ausgeführt, Altmaterial wird direkt entsorgt. Das Wichtigste aber: Die Fensteranierung entspricht immer den anerkannten Regeln der Technik. Das ist gut zu wissen, denn äußerlich kann man nicht erkennen, ob die Fenster tatsächlich energieeffizient eingebaut wurden. > B5Z

Dänische Fenster öffnen traditionell nach außen

Dänische Fenster und Türen in skandinavischer Handwerkstradition liegen wieder voll im Trend: Sie sind robust, funktionell und ästhetisch. Mit ihren äußerst schlanken Profilen und den einwilligen Beschlägen sind die klassischen dänischen Holzfenster von Provo so schön wie ein Möbelstück, dänisches Design eben. Ein Blick aus dem Fenster verleiht der Natur einen idyllischen Bilderrahmen. Und nach außen geben sie den Häusern ein sympathisches, liebenswertes Gesicht. Diese Fenster haben aber auch viele konstruktive Vorteile. Sie öffnen beispielsweise traditionell nach außen. Dadurch schließt das Fenster auch bei stürmischem Wetter besser als jedes andere Fenster. Und selbst wenn auf der Fensterbank etwas steht, kann das Fenster mühelos geöffnet werden. Auch von Feng Shui wird diese Art von Fenster empfohlen, denn die Fenster sind die „Augen des Hauses“, durch sie treten die Bewohner des Hauses mit der Außenwelt in Verbindung, deshalb müssen sie nach außen öffnen. > B5Z

Günstige Fenster und Türen ja, billige aber auf keinen Fall

Bescheidenheit ist nicht immer eine Tugend

Wenn das Eigenheim in die Jahre gekommen ist und die Nebenkostenabrechnung ungeahnte Dimensionen erreicht, hilft nur noch eins: Die Gebäudehülle muss auf den neuesten Stand gebracht werden. Dies gilt umso mehr, wenn die teure Heizenergie durch undichte Fensterrahmen und veraltete Isoliergläser nahezu ungehindert nach draußen verpufft. Wichtig ist dabei, nicht nur auf den Preis zu achten. „Günstige Fenster und Türen namhafter Hersteller sind eine gute Entscheidung – allerdings sollte man von Billigheimern die Finger lassen, sonst zahlt man am Ende nur

drauf“, erklärt der Geschäftsführer des Verbands Fenster + Fassade (VFF), Ulrich Tschorn.

„Qualität hat immer ihren Preis. Rechnet man aber die Lebensdauer qualitativ hochwertiger Fenster und Türen dagegen, wird man schnell feststellen, dass sich das über die Jahre rechnet“, sagt Tschorn. Damit vermeidet man herbe Enttäuschungen, wie sie mit Billigprodukten schnell eintreten können.

Neben dem Qualitätsgedanken sollten noch weitere Faktoren die Entscheidung für neue Fenster und Türen beeinflussen: die Extras, die diese hochwertigen Pro-

dukte bieten. Das fängt an bei der Wärmedämmung: „Was die Energieeinsparverordnung heute fordert, ist nur die Mindestanforderung. Mit einer etwas höheren Investition kauft man gleichzeitig die Zukunftsfähigkeit seiner neuen Fenster und Türen ein“, erklärt der VFF-Geschäftsführer. Sie halten im Winter dank fortschrittlicher Rahmenkonstruktionen und effektiver Wärmedämmverglasungen die teure Heizwärme im Raum und unterstützen die Heizung gleichzeitig als kostenloser Solarkollektor.

„Aktuelle Modelle sind um rund 300 Prozent besser, als die, die vor

20 Jahren verkauft wurden“, so Tschorn. Außerdem bieten sie – je nach Automatisierungsgrad – viel Komfort für Jung und Alt, schützen vor Einbrechern, sorgen für eine Reduzierung von Straßen-, Flughafen- und Bahnärm und verbinden den Hausbewohner komfortabel mit der Natur.

Zusätzlich sorgen Fenster und Türen, aufgeschoben, weit geöffnet oder unter Zuhilfenahme spezieller Lüftungselemente, für frische Luft und transportieren gesundes Tageslicht in jeden Winkel der Wohnung.

Noch mehr Sicherheit und Komfort erbringen automatisierte

Elemente, die dabei helfen, dass jedes Fenster im Haus geschlossen wird. Finger-Print-Systeme und eine Kameraüberwachung tragen zusätzlich zu mehr Sicherheit bei.

Daneben gibt es zahllose andere Automatisierungsmöglichkeiten: Rollläden fahren runter und runter, die Terrassen- oder Balkontür öffnet sich nahezu lautlos und ein kurzes Stoßlüften bedeutet nicht mehr einen anstrengenden Marathon durchs gesamte Haus, weil sich nicht nur die Fenster selbstständig öffnen, sondern auch die Heizung eigenständig herunterregelt wird. > B5Z

Holzkomponenten für Türen und Fenster

Holzkomponenten für Fenster und Türen zeichnen sich durch natürliches, wärmendes und behagliches Material aus. Tür und Fenster in einem vereint bietet jetzt die Sunflex Aluminiumsysteme GmbH aus Wenden-Gerlingen. Als Experte für bewegliche Faltsysteme für Fassaden und Wintergärten hat der Hersteller ein neues Holzsystem entwickelt. „Bei dem neuen SF75 H haben wir besonders Wärmedämmung in den Fokus gestellt. So kann mit dem System ein Wärmedurchgangskoeffizient (Uw) bis 0,9 W/m²K erreicht werden“, sagt Ernst-Josef Schneider, Geschäftsführer von SUNFLEX, und fügt hinzu: „Als natürlicher und nachwachsender Rohstoff zeigt Holz sich stets von seiner individuellen Seite und punktet als ökologische Lösung.“ Für die Holz-Faltsysteme stehen unterschiedliche Holztypen und Farben zur Auswahl.

Bei einer Bautiefe von nur 7,5 Zentimetern ist das System sehr stabil und verfügt über besonders gute Wärmedämmeigenschaften. „Damit erfüllt das SF75 H die Anforderungen in vollem Maße“, erklärt Schneider. Alle Flügel lassen sich nach innen und außen aufklappen. Sturm- und einbruchsichere Verriegelungen sorgen für Sicherheit. > B5Z

KNEER · SÜD
FENSTER
Wohnen mit Weitblick

Barrierefreier Wohnkomfort garantiert Bequemlichkeit!

Hebe-Schiebe-Türen

Großflächige Elemente.
Absolute Barrierefreiheit.
Hoher Komfort.
Optimale Wärmedämmung im Schwellenbereich.
Einfache Bedienung.
Elegante Optik.
Hervorragende Dichtigkeit.
In allen Materialarten sind passivhaustaugliche Systeme möglich.

KNEER GmbH
Fenster und Türen
Riedstraße 45
72589 Westerheim
Telefon 0 73 33/83-0
info@kneer.de
www.kneer-suedfenster.de